

**“WIR.SIND.DA. Für den Film. Für Biberach. Für Dich.”**

Unter diesem Motto finden in diesem Jahr vom 27. Oktober bis zum 1. November die 42. Biberacher Filmfestspiele statt!

Corona sorgte bereits dafür, dass bisher alle Veranstaltungen (unter anderem das Sommerkino und die lange Filmpreisnacht) in diesem Jahr abgesagt werden mussten. Umso schöner ist es, dass der Vorstand nun nach langem Abwägen der Risiken, kontroversen Diskussionen und dem Bangen um die Wiedereröffnung des Kinos, beschlossen hat, dass das Filmfest stattfinden kann.

Dies gab der Vorstand bei der Mitgliederversammlung am 16.09. bekannt:

Es werden mindestens 60 Vorstellungen geplant (nach Vorgaben des Schutz- und Hygienekonzeptes des Traumpalasts mit max. 30%-Belegung der Kinosäle). Karten werden ausschliesslich online verkauft. Der Kartenverkauf beginnt am Samstag den 24.10.20. Der Link zum Kartenverkauf wird rechtzeitig auf [www.biberacherfilmfestspiele.de](http://www.biberacherfilmfestspiele.de) bereitgestellt. Mitglieder werden postalisch über die Möglichkeit des Karten-Vorverkaufs informiert. Während des Festivalzeitraumes gibt es ein Online-Angebot mit verschiedenen Inhalten - erreichbar über die bestehende Website. Hier werden allerdings keine Filme aus dem Wettbewerb gezeigt. Der Kapuzinertalk wird online stattfinden.

Bei der Eröffnung und Preisverleihung werden kein Catering, kein VIP-Bereich und keine musikalische Live-Begleitung angeboten. Die Tickets zur Eröffnung werden wegen der stark reduzierten Kapazität der Sitzplätze unter den Mitgliedern verlost (weitere Infos zu dem Ablauf der Verlosung bekommen die Mitglieder postalisch). Als Eröffnungsfilm hat unsere Intendantin Helga Reichert, anlässlich des Beethovenjahres 2020, den Film „Louis van Beethoven“ von Regisseur Niki Stein ausgewählt. Dieser läuft im Wettbewerb um den besten Fernsehfilm und wird im Dezember 2020 erstmals auf ARD ausgestrahlt.

Am 25.10.20, dem verkaufsoffenen Sonntag, findet der vorgezogene Kindernachmittag statt. Ab 13Uhr läuft der Kinderfilm „Die drei Königskinder“ von Frank Stoye. Im Anschluss wird der Jugendfilm „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ von Caroline Link gezeigt. Filmschaffende und Schauspieler sind anwesend.

Am selben Tag findet um 19:00 Uhr die Verleihung des Bruno-Frey-Kulturpreises 2020 in der Sparte Medienkunst-Film statt. Dieser Preis wurde auch bereits 2019 in Kooperation mit den Biberacher Filmfestspielen beim Sommerkino 2019 verliehen. Nach dem Siegerfilm wird der letztjährige Gewinner des Preises für den besten Spielfilm gezeigt: „Im Niemandsland“ von Florian Aigner.

Auch im Vorstand gibt es eine Neustrukturierung und neue Gesichter: Schatzmeister Christian Kaufmann legte sein Amt nieder und übergab seine sehr ordentliche Kassenführung nach der einstimmigen Entlastung und einem großen Dankeschön des Vorstandes für die langjährige Zusammenarbeit an Dr. Steffen Mayer (Regionaldirektor der Sparkasse Biberach). Ein weiteres neues Gesicht, Julian Gröschl (Sachgebietsleiter für Veranstaltungen und Hallenverwaltung), vertritt bereits seit Anfang des Jahres Oberbürgermeister Norbert Zeidler als zweiten Vorsitzenden. Ausserdem bat Intendantin Helga Reichert um die Satzungsänderung, den Posten Intendanz nicht mehr weiterhin als Vorstandsposten zu führen und sie aus dem Vorstand austreten zu lassen. Sie möchte die beiden Aufgaben „Intendanz“ und „Vorstandsmitglied“ für sich persönlich nicht zeitgleich tragen. Sie hat deutlich betont, dass diese Entscheidung auf Ihre eigene Bitte hin getroffen und keinen Einfluss auf die weiteren Filmfestspiele haben wird. Diese Satzungsänderung wurde stark debattiert aber letztendlich mit zwei Enthaltungen mehrheitlich beschlossen. Zudem gibt es eine neue Kassenprüferkommission: Günther Wall und Roland Gütt haben sich bereiterklärt und lösen Dr. Tobias Krohn und Wolfgang Tobelander ab.

Weitere Neuigkeiten:

- Zwei neue Sponsoren konnten gewonnen werden: Volksbank Ulm/Biberach (seit 2019) und Lotto BW (seit 2020).
- Langjähriger Partner Schoch Automobile steigt aus. Es wurde aber auch schon ein adäquater Ersatz gefunden: Autohaus Rapp übernimmt den Posten und stellt in Zukunft die Fahrzeuge für den Shuttleservice
- Auch wenn es weniger Filme und Plätze im Kino geben wird, bleiben die Eintrittspreise gleich und werden nicht angehoben.
- Die Mitgliedsbeiträge erhöhen sich ab 2021 um 10 Euro pro Jahr.
- Einen Ehrenbiber wird es in diesem Jahr nicht geben, alle weiteren Preise werden wie gewohnt verliehen.
- Bewerbungsschluss für die Publikumsjury ist Freitag, der 09.10.20.